

Protokoll

Vom 15. Treffen des Nachbarschaftskreis für Flüchtlinge in Hannover Mitte

am 05.10.2015, 19:00-21:00

Ort: Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstraße 55, 30161 Hannover

Teilnehmer/innen:

Aaron Mehlose	Franziska Daetz	Joana Kierey
Leonie Rösner	Lina Wade	Alina Wascher
Till Heße	Karin Spiliotopoulos	Anna Bertram
Anne-Tabea Daniel	Matthias Kreutzer	Felicitas Sager
Marie Becker	Vanessa Stein	Nancy Widmann
Celine Mertz	Edith Bergmann	Julia Wedlich
Merle Buß	Johannes Lim	Carina Behrens
Folker Thamm	Sophia Binczik	Myriam Hummel
Bernhard Link	Franziska Martinsen	Carolin Meier
Swidbert Gerken	Malte Schubert	Stefanie Ritter
Katharina Kunert	Magdalena Kunert	Jana Svitek
Heidrun Becker	Verena Mielke	Johannes Helsberg
Matthias Wiesel	Carsten Wämänn	Heike Strodtmann
Elke Peters	Kerstin Rood	Nadine Schwarz
Karin Löffler	Julia Bömer	Farzaneh Sarkeshik
Lena Schäffer	Indra Willms-Hoff	David Schmidt
Martin Holland	Franziska Klein	Barbara Windschiegl
Johanna Lobach	Eckhard von Knorre	Rainer Pehrish
Kathleen Kintscher	Natascha Niether	Margit Scherzenbach
Rainer Zech	Thomas Timm	Ulla Tangermann
Anne Buchwald	Regina Karthaus	Andrea Griesel
Wienke Altner	Georg Müller	Sheila Fett
Brigitte Maas	Manuela Völker	Hevi Savim
Jayantha Rainasir	Mandene Alsher	Franziska Steinmüller
Marie Malchereck	Tina Jochens	Frederike Faas
Ursula Carfora	Caroline Koszior	Ulrike Zech
Imme-Kathrin Wasserscheidt	Christiane von Arnim	Adam Schüssler Saifi
Kerstin van Meter	Jaira Hoffmann	Uta Kreutzenbeck
Anna Martens	Axel Ebers	Ludwig Meyer
Norbert Gast	Anne Gast	Inge Osterwald
Daniela Jördens	Jürgen Filbir	Dietrich Heimann

Moderation: Eckhard von Knorre

Protokoll: Marie Malchereck

Top 1) Begrüßung durch Moderator

Danksagung an die Apostelkirche

Top 2) Vorstellung des NK-Mitte für Neuinteressierte

Anne Gast(Sprecherin des Kreises): Begrüßung und Vorstellung der Unterkünfte und Arbeitskreise

Momentan betreute Unterkünfte:

-Wohnheim Lammstr mit 40 Bewohner/innen

-Wohnheim Ruhmannstr mit 60 Bewohner/innen, altes Heim, gewachsene Strukturen, Caritas ist der Betreiber, weniger zu tun für den NK Mitte

-Neueste Unterkunft seit August 2015 ist die Notunterkunft Luerstr, 79 Männer in Doppelstockbetten in der Turnhalle der Sophienschule, geplante Unterkunft bis Ende des Jahres, aber da der Wohnungsmarkt nicht gut ist, womöglich länger

Im nächsten halben Jahr kommen im Bereich NK Mitte zwei neue Unterkünfte in der Calenberger Neustadt hinzu.

Der NK wurde im Dezember letzten Jahres mit 10 Leuten gegründet und hatte bis August 30 aktive und ca. 70 unregelmässige Mitglieder, danach wurden die Strukturen in Arbeitsgemeinschaften aufgeteilt für die bessere Organisation und gebündeltere Expertise, gerne können alle Mitglieder in allen Ags helfen

Hauptaufgaben des NK: Angebote zum Spracherwerb, Freizeitaktivitäten, gemeinsames Kochen/Grillen, Stadtteilrundgänge, Begleitung zu Behörden/Arzt, im Mai war ein großes Willkommensfest im Pavillon,

Kontakt zum Dachverband (nächsten Dienstag: offene Mitgliederversammlung), Verwaltung der Spendengelder und die Beantragung von Mitteln

Im Anschluss an große Treffen teilen sich die Mitglieder in AGs auf, neue Ideen können gerne im großen Plenum vorgestellt werden oder durch die AG Sprecher an die Sozialarbeiter herangetragen werden (bitte die Sozialarbeiter nicht direkt kontaktieren)

Eigenes Konto mit Kassenwart: Bernhart Link, seit kurzem hat der NK Mitte ein eigenes Konto vom Verein Oststadt e.V. , bei der Hannoverschen Volksbank für 2€ pro Monat, Prozess zur Mittelbewilligung: AGs wenden sich an Kassenwart, Gremium stimmt ab, Dinge werden gekauft, Quittung einreichen, Geld wird an Privatkonto überwiesen

- Kontoverbindung: Oststadt e.V., IBAN: DE74 2519 0001 0707 1949 01 BIC: VOHADE2HXXX

Top 3) Ricarda Huch Schule engagiert sich (Malte Schubert)

wollen sich engagieren als Schüler, Eltern und Lehrer, Idee: gemeinsames Einkaufen und Kochen/Backen, TeenieCafe an der Martinskirche, kann an einem Wochenende nach den Herbstferien stattfinden (wenn gewünscht) -> AG Freizeit?

Top 4) Elsa Brandström Schule engagiert sich (Wienke Altner)

nächste Woche findet eine Projektwoche „Elsa engagiert sich“ statt, Schüler möchten gerne ein Box-Projekt organisieren, d.h. Drogerieartikel etc. in Schukartons sammeln und verteilen, ein Flüchtling könnte eine kurze Vorstellung seiner Flucht und Beweggründe in der Projektwoche einbringen -> AG Begegnung

Top 5) Office zur Unterstützung der Flüchtlinge (Elfesya Sevim)

ist selbst aus der Türkei geflüchtet, Konzept wurde vorgelegt -> AG Begleitung,

Top 6) Unterstützung von Kästner Gesellschaft (Julia Wedlich)

Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst mit wechselnden Ausstellungen, Führungen, Workshops, Freiprogramm etc, Idee: Räumlichkeiten sind vorhanden, so dass man ein Freizeitangebot dort anbieten kann, kann sehr bedarfsorientiert organisiert werden (z.B. Ausstellung besuchen aber auch praktisches Arbeiten, für Kinder oder Erwachsene) -> AG Freizeit/Sprache?

Top 7) AG Vorstellung

Top 7.1 AG Freizeit (Daniela Bödens)

ca. 25 Mitglieder, nicht alle aktiv

Hauptaufgaben: Beschäftigung, mal rauskommen, Kontaktmöglichkeiten, Deutsche kennen lernen, an Sprach gewöhnen und integrieren

Laufende Aktionen: wöchentlicher Spieleabend, schön zum kennen lernen, Bedarfe herausfinden, alle 2 Wochen Sa: Stadtteilspaziergang (wo kann man hin, was kann man wo machen?), Sprachcafé: alle 2 Wochen bestimmtes Thema mit Spielen und Aufgaben, Sport: Aikido, Laufen, zukünftig: ultimate frisbee (Bedarf an Begleitung), schon 2 Mal Grillfest (letzte Woche in der Luerstr, im Sommer an der Leibnizuni), mehrere Kochabende, Musikprojekt zum gemeinsam musizieren

Geplante Aktionen: fahrende Bibliothek soll Lernbücher bringen, Gewaltprävention + Sport, Fahrradwerkstatt, immer: Flüchtlinge zu Festen (z.B. Fest der Kulturen) mitnehmen

Benötigte Unterstützung: Begleitung zum Sport (Dienstags Aikido auch für andere Unterkünfte)

nächstes Treffen: Mi, 21.10.

Top 7.2. AG Begleitung, Miriam Hummel(Luerstr)/ Karina Berens(Lammstr)

ca. 30 Mitglieder, davon aktive: 10-15,

Hauptaufgaben:

-Lammstr: Begleitung zu Ämtern und Jobcenter, sowie Vor- und Nachbereitung, Suche nach Wohnungen, Unterstützung beim Umzug, Suche nach Möbeln und Kinderbetreuungsplätzen

-Luerstr: noch jung, viel Kontakt über die AG Freizeit, darüber Bedarf herausfinden,

aktuelle Aktion: Ordnerprojekt: in Kleingruppen zusammenarbeiten um eine Systematik vorzustellen, um Unterlagen abzuheften (suchen noch neue Leute), Mittwoch nächster Woche (14.10.) erster Termin

neues Projekt: Berufserfahrene Ehrenamtliche unterstützen Flüchtlinge

Benötigte Unterstützung:

- Frau aus Ghana mit 2 Kindern sucht Wohnung und Kinderbetreuung (Kinder: wenige paar Monate und 2 Jahre alt)
- Frau aus Nigeria sucht Tagesmutter
- Hilfe bei Umzügen (Möbelspenden und Transport sowie Werkzeug)
- Suche nach Begleitung für Behörden und Ärzte, auch vormittags
- Suche nach Sachspenden (bitte an myriam.hummel@gmail.com wenden)
 - o (Winter)Schuhe für Männer (1x Größe 39, 1x 40, 8x 41, 7x 42, 2x 43, 2x 45)
 - o Winterjacken für Männer (2x Größe XS, 8x S, 7x M, 1x L, 4x XL)
 - o Hosen/Jeans für Männer (1x Größe 29, 4x30, 6x31, 3x32, 1x33, 2x38, 1x48, 1x52)
 - o Pullover, alle Größen
 - o Mützen, Schals, Handschuhe

nächstes AG Treffen: 12.10. 19:00 Pavillon Raum 2

Top 7.3 AG Sprache, Inge Osterwald, Jürgen Filbir

Hauptaufgaben: Vermittlung erster deutscher Sprachkenntnisse mit unterschiedlichen Schwerpunkten je nach Voraussetzungen, sehr alltagsbezogen und praktisch orientiert

Aktuelle Aktionen:

- Lammstr seit April 2014, dort 4 Kurse und ein Mutter-Kind-Kurs
- neu: Luerstr mit täglichen Kursen, dort nur Anfangsunterricht,
- auch Fortgeschrittenen Unterricht, Nachhilfe, sowie ein Lesecafé
- Einzelunterricht/ Nachhilfe, für eine 7jährige, sonst gibt es nur Babys
- Rumannstr hat eigenen Versorgung von der Caritas (einmal in der Woche 2 Stunden)

Benötigte Unterstützung: aktuell kein hoher Bedarf an Mitgliedern, Interessenten können sich trotzdem gerne melden und dann später vielleicht einspringen, neue Deutschlehrer werden dann voraussichtlich für die neu geplanten Unterkünfte benötigt

Top 7.4. AG Kommunikation, Johanna Lobach

ca. 10 Mitglieder, auch einige nicht aktiv,

Hauptaufgaben: mehr organisatorisch, Vorbereitung der Treffen, Moderation und Protokoll, interne Kommunikation (Mailverteiler) sowie extern (Homepages, Texte aktualisieren), bei Events- Werbung

Geplante Aktionen: eigene Internetseite, laufende Aktualisierung der Texte, Newsletter, Veranstaltungshinweise etc.

Benötigte Unterstützung: Suchen noch feste Mitglieder, gern auch IT-Begeisterte

nächstes Treffen: 14.10. , 19:00 , Lister Meile 50, Dean&David (Restaurant),

Top 8) Sonstiges/Aktuelles

Top 8.1. Fördermöglichkeiten in der Koordination von Flüchtlingsarbeit

Förderung von Ehrenamtlichen von der Klosterkammer– ist gedacht zur Koordination zwischen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, kann eine Personalstelle beinhalten, aber müsste über eine gemeinnützige Organisation laufen

Top 8.2. Bericht vom Supervisionskurs

Angebot letzte Woche gestartet mit Teilnehmer/innen aus verschiedenen NKs, 8 Termine über mehrere Wochen, Ziel: emotionale Unterstützung von Ehrenamtlichen, Hilfe für die Helfer

Top 8.3. Theaterprojekt

Barbara Kantel, Theaterregisseurin und Theatertherapeutin, hat bereits viel Erfahrung mit interkulturellen Projekten, eignet sich auch gut zum Spracherwerb -> AG Freizeit

Top 8.4. Freifunk

Carsten Wiemann (vorstand@fnorden.de) von Freifunk hat die Möglichkeit vorgestellt, wie Nachbarschafts-Internet in Unterkünften zur Verfügung gestellt werden könnte.

Top 8.5. Neuigkeiten vom Bezirksbürgermeister

Michael Sandow (Bezirksbürgermeister Stadtbezirk Mitte), die Stadt Hannover hat mit dem Maritim Hotel kooperiert, da das Hotel ab 2017 umgebaut werden soll, kann es bis zum Umbau als Flüchtlingsunterkunft mit 250 Zimmern genutzt werden

Danksagung für das positive Beispiel von sozialem Engagement

Top 8.6. Tagung in Loccum

Folker Thamm war in Loccum auf einer Tagung, Protokoll im Anhang

Top 8.7. Versicherungsschutz für Ehrenamtliche

Besteht nur mit schriftlichem Auftrag der Kommune, wobei diese Hauptorganisatorin sein muss, für Flüchtlinge und Asylsuchende gibt es auch eine Versicherung für z.B. Sport und Weg dorthin

Top 8.8. Vorstellung des NK bei der UFU Sitzung

Nächste Woche stellt sich der NK Mitte beim Treffen des Dachverbandes UFU vor: Di. 13.10., 18:00, Verdi-Höfe, Goseriede 10

Top 9) Bekanntgabe Termin nächstes NK-Treffen

05.11.15, 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55

Top 10) Zusammenkommen in den AGs

Nächste Termine:

- Stadteilrundgang Zooviertel mit Bewohnern der Lüerstraße (14tägig): 10.10.15 11:00 Uhr (Anmeldung bei daniela.joerdens@gmx.de)
- Treffen AG Begleitung: 12.10.15 19:00 Uhr im Pavillon (Anmeldung bei carina.behrens91@web.de)
- Fußballturnier: am 14.10. 17:30 auf dem Bolzplatz in der Gartenstrasse
- Treffen AG Kommunikation: 14.10.15 19:00 Uhr bei Dean&David, Lister Meile 50 (ohne Anmeldung)
- Spieleabend Lüerstraße (14tägig): 15.10.15 (Anmeldung bei lucy.krajcovic@gmail.com oder daniela.joerdens@gmx.de)
- Treffen AG Sprache: 15.10.15 18:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55 (Anmeldung bei sseume@t-online.de)
- nächstes Treffen NK-Mitte: 05.11.15 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55 (ohne Anmeldung).
- Spieleabend Lammstraße (14tägig): 21.10.15 19:00 Uhr (voerst ohne Anmeldung)
- Treffen AG Freizeit: 21.10.15 (Anmeldung bei daniela.joerdens@gmx.de)
- NK-Mitte Treffen: 05.11.15, 19:00 Uhr, Gemeindehaus der Apostelkirche, Gretchenstr. 55

Sonstiges/Informationen

- Know-How Verlag (Kauderwelsch-Sprachführer) stellt Sprachführer kostenlos zur Verfügung

<https://www.reise-know-how.de/verlag/reise-know-how-verlag-hilft-helfern-kommunikation-fluechtlingen-44346>

- Internetportal „Erste Schritte in Deutschland“

<http://www.dw.com/de/themen/erste-schritte-in-deutschland/s-32443>

- Flüchtlingshilfe – Praxishandbuch (siehe Link im Anhang)

<http://www.fluechtlingshilfe-bw.de/praxistipps/handbuch/>

- Servicenummer Wohnungvermittlung

Servicenummer der Stadt Hannover eingerichtet Für Menschen, die Wohnungen oder Zimmer für die Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung stellen möchten, hat die Stadt Hannover jetzt eine **Service-Telefonnummer eingerichtet: 168 363 00**

- Syrier in Hannover sagen Danke (hauptsächlich Bewohner aus der Luerstraße)

<http://www.haz.de/Hannover/Aus-der-Stadt/Uebersicht/Syrer-sagen-in-Hannover-Danke>

- Anwaltshotline Flüchtlingsberatung

<http://www.deutsche-anwaltshotline.de/fluechtlingsberatung>

- Welcome to Work – Jobportal für Asylbewerber

welcome2work.de

- Broschüre zum Thema Trauma, speziell auf Migranten abgestimmt

<http://www.migesplus.ch/publikationen/psyche-sucht-krise/show/wenn-das-vergessen-nicht-gelingt/>

Anhang:

Handout AGs

„Flüchtlingspolitik in Niedersachsen“ – Bericht der Tagung vom 30.09.-2.10. in Loccum

Literaturliste „Leichtes Lesen“

Räumliche Bezüge – Integrationsprojekt der Stadtbibliothek